



MIETER / EIGENTÜMER

AUSGABE DEZEMBER 2015

Unser Jahr im Rückblick

Wohnungsangebote

Sponsoring

Neue Aufgaben

Menschen mit Herz und Verstand

Gewinner der Aktion - Tratschen erwünscht

Sonstiges

Azubis, Großprojekte, Rauchmelder

Rezepte und Rätelecke

Tierschutz

Info-Magazin für Kunden der **WVW Weißenfels GmbH** und alle, die es gern werden möchten

...mehr als wohnen





Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Eigentümer,

ruck zuck ist auch dieses ereignisreiche Jahr vergangen. Zeit für uns zurückzublicken. Neben der Erledigung der alltäglichen Aufgaben bestimmte auch bei der WVW das Flüchtlingsthema ab Mitte Mai den Tagesablauf. Bei der Erfüllung der bestehenden Verpflichtung für die Stadt Weißenfels - Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen - wollten wir uns aktiv beteiligen, denn das ist eine unserer Hauptaufgaben als kommunales Wohnungsunternehmen. Zelte und Container wollten wir auf jeden Fall vermeiden. Es galt aber nicht nur Wohnungen zu vermieten, sondern auch die Rahmenbedingungen zu schaffen, um ein Stück weit ein neues Zuhause zu ersetzen und den Grundstein für Integration zu legen. Die Schaffung von Gemeinschaftsräumen, separaten Müllstellplätzen zur Vermeidung von Konflikten, die Übersetzung der Hausordnung in verschiedene Sprachen gehörten ebenso dazu wie die Einbeziehung der schon wohnenden Mieter. Zwischenzeitlich sind 3 Monate vergangen seit dem ersten Einzug von Flüchtlingen. Zurückblickend danken wir unseren Mietern, die trotz Bedenken und Ängsten dem „Neuen“ offen entgegengetreten sind. Man hat sich kennengelernt und heute prägt ein freundliches Miteinander die neue und sehr bunte Hausgemeinschaft. **D A N K E !**

In unserer Aktion „Tratschen erwünscht“ suchten wir den besten Nachbarn um ihm ein besonderes Dankeschön zu bereiten. Trotz der Auslobung der Renovierung eines Zimmers seiner Wahl auf unsere Kosten erreichten uns nur 8 Zuschriften. Das finden wir schade. Die Gewinner finden Sie in unserer aktuellen Ausgabe des Mieterjournals.

Besonders überraschend traf uns der schlechte bauliche Zustand der Balkone am Objekt Neuemarkt 1 - 8. Materialermüdung und eine falsche Betongüte machten zwischenzeitlich eine Sperrung erforderlich. Das unwegsame Gelände erschwert die Demontage der Brüstungen, so dass diese von der Rückseite über das Gebäude gehoben werden müssen. Nun sind alle Hindernisse aus dem Weg geräumt und der Auftrag zum Neubau wurde erteilt, so dass die Nichtnutzung der Balkone hoffentlich bald ein Ende hat.

Sie sehen, liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Eigentümer, es war auf keinen Fall langweilig, das Jahr 2015 bei der WVW. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine friedliche Weihnachtszeit und einen glücklichen Start in das Jahr 2016 sowie gaaaaanz viel Gesundheit.

Ihre 
Kathleen Schechowiak

Kirschweg 37



3-Zi
379,- EUR
+166,- EUR NK

Stadt Weißenfels

- | EG rechts / ca. 71 m²
- | 3 KM Kaution / bezugsfertig
- | Fernwärme
- | 141,38 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1941

Nordstraße 40



3-Zi
330,- EUR
+154,- EUR NK

Stadt Weißenfels

- | 2. OG rechts / ca. 66 m²
- | 3 KM Kaution / bezugsfertig
- | Fernwärme
- | 90,55 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1956

Schützenstraße 104

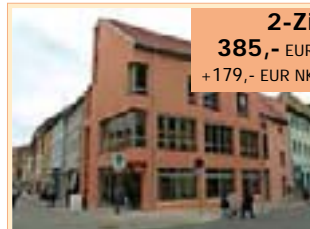


3-Zi
339,- EUR
+157,- EUR NK

Stadt Weißenfels

- | 1. OG rechts / ca. 68 m²
- | 3 KM Kaution / bezugsfertig
- | Fernwärme
- | 120,89 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1931

Saalstraße 19



2-Zi
385,- EUR
+179,- EUR NK

Stadt Weißenfels

- | 2. OG rechts / ca. 77 m²
- | 3 KM Kaution / bezugsfertig
- | Erdgas
- | 56,8 kWh/(m²a)
- | Baujahr 2007

E.-Thälmann-Straße 7



2-Zi + EBK
266,- EUR
+135,- EUR NK

Stadt Weißenfels/OT Schkortleben

- | DG links / ca. 58 m²
- | 2 KM Kaution / bezugsfertig
- | Heizöl
- | 117,5 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1800

Mühlberg 21



2-Zi
267,- EUR
+135,- EUR NK

Stadt Weißenfels/OT Uichteritz

- | EG links / ca. 58 m²
- | 2 KM Kaution / bezugsfertig
- | Erdgas
- | 80,01 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1917

Alfred-Junge-Straße 17b

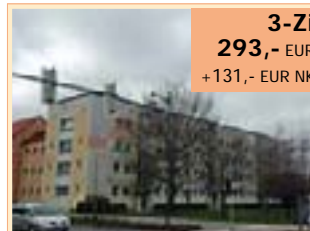


3-Zi
380,- EUR
+164,- EUR NK

Stadt Weißenfels

- | 3. OG links / ca. 71 m²
- | Aufzug
- | 3 KM Kaution / bezugsfertig
- | Fernwärme
- | 54,01 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1988

Heuweg 100



3-Zi
293,- EUR
+131,- EUR NK

Stadt Weißenfels

- | EG links / ca. 57 m²
- | 3 KM Kaution / bezugsfertig
- | Fernwärme
- | 57,96 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1961

Erich-Weinert-Straße 48



2-Zi
250,- EUR
+110,- EUR NK

Stadt Weißenfels

- | EG links / ca. 48 m²
- | 3 KM Kaution / bezugsfertig
- | Fernwärme
- | 81 kWh/(m²a)
- | Baujahr 1969

Hauptanliegen unseres Sponsorings ist, das Leben in Weißenfels bunt und interessant zu machen und mehr zu tun – eben „mehr als wohnen“.

Neben kulturellen Aktionen, wie Musicalproduktionen, die Theatertage von Weißenfels oder das Schlossfest unterstützen wir in diesem Jahr auch die Stadt Weißenfels bei dem Vorhaben, einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt zu organisieren und haben uns an den Kosten der Eislaufbahn beteiligt.

Sportvereine in allen Sparten gehören zu den finanziell Begünstigten. So unterstützen wir seit Jahren den MBC, den UHC, Rot-Weiß, den Tanzsportclub Blau-Gelb, den 1. FC Weißenfels, den Weißenfels Handballverein - um nur einige Vereine zu nennen. Hier liegt uns die Jugendarbeit der einzelnen Vereine besonders am Herzen.



Die Unterstützung einheimischer Vereine hat unterschiedliche Gesichter. Neben der finanziellen Unterstützung gibt es auch die Sachleistung. Und wie soll diese bei der WVW auch anders aussehen, als in Form von Räumlichkeiten. So nutzt der Verein music art Weißenfels Gewerberäume im Neumarkt, für die Vereinigung Engagiertes Weißenfels haben wir mietfrei die Räume in der Großen Burgstraße zur Verfügung gestellt. Seit Jahren residiert der Verein Brandsanierung auf 2 Etagen in der Novalisstraße und bereichert das kulturelle Leben in der Neustadt. Auch die kostenfreie oder preisreduzierte Überlassung von Gästewohnungen sind Unterstützungsleistungen der WVW an verschiedene Vereine.

Neben Sport, Spaß, Kunst und Kultur liegen uns aber auch die alltäglichen und deshalb besonders menschlichen Vereine und Projekte am Herzen. So zählt seit Jahren der Verein Ponte Kö zu einer Herzensangelegenheit der WVW. Auch der Kinder- und Jugendhilfeverein gehört seit Jahren zu den Begünstigten. Viele kleine Schritte, die im Alltag oft übersehen werden, sind das tägliche Brot beider Vereine und bewirken doch so viel.

Dass die WVW ein Herz für Tiere hat, ist allgemein bekannt. Neben einer Patenschaft im Heimatnaturschutz finanzieren wir in unseren Wohngebieten die Kastration freilaufender Katzen. Entgegen so mancher Auffassung ist das kein Lieblingsprojekt von uns, sondern leider traurige Realität, denn so mancher ehemalige Mieter hat die Tierhaltung durch Aussetzen beendet. Aus diesem Grund gilt unser Respekt und unsere Unterstützung den Menschen, die nicht wegsehen und den zurückgelassenen Haustieren mit Futterstellen helfen.





Neue Aufgaben als Chance

An den Herausforderungen, die sich aus der anhaltenden Flüchtlingswelle für das Land und die jeweiligen Landkreise, in unserem Fall für den Burgenlandkreis ergeben, wollten wir uns aktiv beteiligen. Dies auch insbesondere, um die geschaffenen Strukturen und die Anstrengungen, die die Stadt Weißenfels bei der bisherigen Entwicklung der Stadt unternommen hat, zu sichern, denn wir wollten Massenquartiere in Supermärkten und Sporthallen sowie Zeltstädte für unser Weißenfels absolut vermeiden.

Zum anderen verfügten wir zum Ende des Jahres 2014 über mehr als 600 leere Wohnungen. In einem ersten Schritt wurden 70 Ein-Raum-Wohnungen, gelegen in zwei benachbarten Wohngebäuden des Stadtteils Süd dem Burgenlandkreis zur Erfüllung seiner Unterakunftsverpflichtungen angeboten. Neben der Herstellung zeitgemäßer Wohnungsausstattungen verpflichteten wir uns auch, die Wohnungen mit Küchen auszurüsten.

Die Schaffung ansprechender zeitgemäßer Wohnungen ist bei jeder Zusammenarbeit mit dem Burgenlandkreis zur Unterbringung der Menschen mit laufendem Asylantrag der Anspruch an uns selbst. Diese Wohnungen, sei es für kurz oder lang, sollen in unserer Stadt die Grundlage eines neuen Zuhauses vielleicht sogar einer neuen Heimat sein. Aus diesem Grund war die Vermietung im ursprünglichen, nicht renovierten Zustand zu keiner Zeit einer Überlegung wert.



Unser Vorhaben und die Akzeptanz bei unseren Bestandsmietern

Unser erstes Angebot zur Unterbringung von Personen mit laufendem Asylantrag umfasste 70 Ein-Raum-Wohnungen in zwei benachbarten Gebäuden. Von den insgesamt ca. 160 Wohnungen in beiden Gebäuden sind ca. 90 von Bestandsmietern bewohnt.

Hinter verschlossenen Türen haben wir Mitte Mai unsere Mieter über unsere Planungen und das Vorhaben informiert. Neben der Möglichkeit, Ängste und Bedenken zu äußern, war diese Runde, sozusagen unter uns, auch dafür geeignet, Wünsche und eigene Vorschläge zur Integration der neuen Mieter anzubringen. Unser Konzept sah neben der Schaffung von zeitgemäßen ansprechenden Wohnungen auch die Errichtung eines Gemeinschaftsraumes vor, als Grundlage für Begegnung und Vielfalt. Natürlich waren Bedenken und Ängste bei unseren überwiegend älteren Mietern vorhanden, aber treffender, wie einer unserer Mieter das Fazit des Abends zusammenfasste: „Ich lasse mich gern positiv überraschen!“, konnten wir unsere Erwartungen an unsere Mieter nicht formulieren.

Anfang August, kurz vor dem Eintreffen der ersten neuen Mieter, öffneten wir das Gebäude und die Wohnungen für alle interessierten Weißenfelsler. An diesem Tag zeigten wir eine Wohnung im unsanierten Zustand, eine Wohnung nach der Sanierung, also im zeitgemäßen Zustand und eine durch den Burgenlandkreis möblierte Wohnung. Wir öffneten ganz bewusst an diesem Tag unsere Türen sehr weit und sehr lange, um mit Vorurteilen von goldenen Wasserhähnen, Flachbildschirmen von mindestens 1,50 m Breite und alles vom Feinsten eingerichteten Wohnungen, aufzuräumen.

Viele Weißenfelsler nutzten diesen Tag um sich von der Wirklichkeit ein Bild zu machen. In einer weiteren Veranstaltung der Stadt Weißenfels im August wurden die Bürger des Stadtteils informiert.



Menschen mit Herz und Verstand

Mit den Anforderungen an die Stadt Weißenfels Flüchtlinge aufzunehmen, gründete sich, getragen von der katholischen und evangelischen Kirche und der Stadt Weißenfels, die Initiative „Engagiertes Weißenfels“, zu der auch selbstverständlich die WVW gehört.

Was im zweiten Quartal 2015 mit ca. 15 Personen begann, ist heute eine starke Gemeinschaft, die neben der Begrüßung eines jeden Einzelnen als Willkommenszeichen von Weißenfels, Hilfe im Alltag gibt, über Vereine und Institutionen für eine schnelle Integration sorgt, Deutschunterricht als Grundlage von Allem vermittelt und über eine eigene Spendenkammer Teile davon ersetzt, was materiell durch Flucht und Vertreibung verloren gegangen ist.

Diese Initiative und ihre zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder und Helfer, aber auch das stets freundliche Auftreten der zukünftigen neuen Weißenfeler und die sehr offene und sehr hilfsbereite Art unserer langjährigen Mieter hat zu einer Akzeptanz geführt, die uns unter Berücksichtigung des Zeitraumes von knapp zwei Monaten, staunen lässt.



bei uns sind

Flüchtlinge
Willkommen



Ein Grund zum Feiern

Ende Oktober war Zeit Danke zu sagen und mit einem Mieterfest die Fundamente einer funktionierenden Hausgemeinschaft zu stärken. Der Dank galt als Erstes den langjährigen WVW-Mieter, die mit Geduld und sehr viel Toleranz die notwendigen Baumaßnahmen für eine Neuvermietung der 70 leerstehenden Wohnungen mitgetragen und somit ermöglicht haben.

Das Mieterfest ist aber auch der angemessene Rahmen dafür, den Mitgliedern der Initiative „Engagiertes Weißenfels“ für ihren persönlichen Einsatz, oftmals bis weit in die Abendstunden hinein, Dank zu sagen. Da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, wollten wir die bunte Vielfalt der neuen Hausgemeinschaft auch im Rahmen des Mieterfestes erlebbar machen. Ein deutsches Gericht, eine Spezialität aus Syrien und eine Speise aus Eritrea machten sozusagen erlebbar, wie mein Nachbar schmeckt. An den vielen kleinen Gesten am Rande, ältere Damen mit Lollis in der Tasche, freundliches Winken über 4 Tische hinweg, wurde sehr deutlich, dass syrisch/deutsch oder deutsch/indisch sehr wohl eine Zukunft hat.





Kleine Serviettenfalter bei der Festvorbereitung



Kaffeetrinken, pünktlich um halb 4, typisch deutsch



Vielfalt lohnt sich und bereichert



Lieblingsmieter



Essen aus 3 Ländern - und es wurde mehrfach probiert

fazit:

Wir sehen die großen Herausforderungen, die mit der Flüchtlingswelle verbunden sind, auch als Chance für die WVW. Kein Wohnungsunternehmen ist angetreten um Leerstand zu verwalten. In dem wir die Rahmenbedingungen für ein neues und lebenswertes Zuhause schaffen, sei es in Form der Herrichtung der Wohnungen, aber auch das Werben um Akzeptanz und im besten Falle Unterstützung bei der bisherigen Mieterschaft wollen wir unseren Beitrag leisten.

Zwischenzeitlich sind weitere Wohnungen übergeben worden. Insgesamt arbeiten wir an der 180. Wohnung. Die guten Erfahrungen mit unseren neuen und „alten“ Mietern machen uns Mut.

Ausländerfeindlichkeit
Europa
Aufnahme
Frieden
Bildung
Unterstützung
Hilfe
Quote
Rassismus
Miteinander
Krieg
Asyl
Willkommen
Integration
Staatsbürger
Bewusstsein
Flüchtlinge
Obdach
Religion
Solidarität
Willkommen
Eingliederung
Integration
Bürgerschaft
Flüchtlinge
Sprachen
Sicherheit
Mitgefühl
Fremdenhass



TRATSCHEN

ERWÜNSCHT

WVW-BESTER NACHBAR 2015

„Tratschen erwünscht“

Unter dem Motto „Tratschen erwünscht“ stand unsere diesjährige Mitbewohners. Jeder hat seinen eigenen Anteil sehr verschwiegen, denn es erreichten uns nur 8 Zuschriften. In Anbetracht des Ausmaßes eines Zimmers, wo schnell 1.000 Euro und mehr zusammenkommen, hätten auch Sie DANKE sagen können. Wir finden es sehr schade, dass nicht mehr von der Möglichkeit ihrem Nachbarn zu danken Gebrauch gemacht haben.

Hier aber unsere Gewinnergeschichten:

Frau Gisela Vater bedankt sich bei ihrer Nachbarin Erika Tietze

„Da bei mir (71 Jahre alt) eine Knie OP nicht erfolgreich war und ich 10 Monate im Krankenhaus lag und mit einem steifen Bein entlassen wurde, bin ich auf Hilfe angewiesen. Ich wurde 40 x operiert, da immer wieder Bakterien im Bein waren. Ich kann nicht mehr laufen und habe große Schmerzen, die ich nur mit starken Tabletten lindern kann. Meine Tochter Erika Tietze kommt jeden Tag und schaut nach mir. Bringt den Müll raus, leert den Briefkasten und erledigt kleine Besorgungen. Am Abend nimmt sie sich immer ca. 1 Stunde Zeit für mich um zu tratschen, dass schon über 3 Jahre. Ich finde das ist wirklich ein Bester Nachbar.“

Frau Inge Heinrich sagt Ihren Nachbarn den Eheleuten Helmschrodt DANKE

„Meine liebsten, nettesten und besten Nachbarn sind Frau und Herr Helmschrodt. Wir leben schon seit 1969 zusammen in der Straße und haben uns so angefreundet, dass Frau Helmschrodt sogar die Patentante meiner Tochter wurde und heute noch eine sehr gute Verbindung haben. Als mein Mann 1992 starb, hätte ich ohne ihre Hilfe nicht gewusst, wie es weiter gehen sollte. Ich war hier in Weißenfels ganz allein mit meiner Tochter, meine Verwandten leben alle in der Gegend von Berlin. Als meine Tochter mit ihrem Mann vor 8 Jahren nach Norwegen auswanderte und ich ganz allein in Weißenfels war, wurde der Zusammenhalt noch fester, sie sind meine Ersatzfamilie. Wenn im Haushalt was gemacht werden muss, was ich nicht machen kann, dann schickt Frau Helmschrodt „ihren Hausmeister“ zu mir. Wenn es mir nicht gut geht, schaut sie nach mir, denn sie haben einen Schlüssel oder wenn sie mich ein paar Tage nicht gesehen haben. Mit jedem Problem kann ich zu ihnen kommen, dann wird geholfen und ich kann mich auch mal so richtig ausquatschen. Es ist schön, eine solche Familie als Nachbarn zu haben, oft hilft auch der Sohn mit. Es ist nicht nur ein Nehmen, sondern wir helfen und auch gegenseitig. Natürlich ist ihre Hilfe größer als meine und ich bedanke mich dann mit einem Essen in einer Gastwirtschaft. Ich könnte noch mehr Beispiele anführen, aber ich kann auch sagen, dass bei uns im Haus die gegenseitige Hilfe mit den anderen Mietern vorhanden ist. Aber Herr und Frau Helmschrodt wären gute Kandidaten für den Titel „Bester Nachbar 2015“.“



Beide Geschichten finden wir ganz bemerkenswert. Leider sind die Begünstigten und auch die netten „Petzer“ keine Mieter der WVW, sondern Eigentümer ihrer Wohnungen. Aus diesem Grund kann eine Wertung nur außerhalb der Konkurrenz erfolgen. Das es aber 2. Geschichten, gezeichnet von viel Liebe sind, möchten wir uns mit einem Gutschein im Wert von 100 Euro, einzulösen im Hotel Jägerhof, bedanken. Lassen Sie sich einen Abend verwöhnen und genießen Sie die Nachbarschaft mal auf eine ganz besondere Art. Wir sagen Danke, dass Sie sich beteiligt haben und wir teilhaben durften.

Familie Lommatzsch bedankt sich bei ihrer Nachbarin Viola Wolf

„Frau Wolf ist immer sehr hilfsbereit und freundlich. Wenn wir im Urlaub sind, gießt sie unsere Blumen, leert den Briefkasten und „passt“ auf unsere Wohnung auf. Jederzeit hilft sie auch bei unserer Abwesenheit, falls Handwerkerleistungen in der Wohnung anfallen, Haus. Sind Reparaturen in unserem Hausaufgang erforderlich, nimmt sie Kontakt zur WVW auf. Sie ist eine Organisationstalent, immer zur rechten Zeit am rechten Ort.“

Und solche Organisationstalente sollte man ehren. Deshalb werden wir auch Frau Wolf ein Zimmer ihrer Wahl auf unsere Kosten herrichten und nur der Geschmack und die Wünsche von Frau Wolf stehen dann mal im Mittelpunkt des Interesses. Wir gratulieren herzlich!

Frau Claudia Rodau bedankt sich bei ihrer Nachbarin Kerstin Seidel

„Hängt die Wäsche und es regnet sehr, kommt die Kerstin aus dem nirgendwo her. Nun sieh doch da, der Korb ist voll, zusammengelegt, das ist doch toll! Brennt die Parkplatzsituation in der Regerstraße sehr, schreit Kerstin, park bei mir, der Platz ist leer. Braucht man Hilfe, ist sie da, das find ich an meiner Nachbarin wunderbar! Darum wünsch ich ihr sehr einen neuen Raum, das kommt von Herzen her.“

Den wünschen wir Frau Seidel auch und deshalb sagen wir danke für eine gelebte, liebevolle Nachbarschaft mit der Renovierung nach Wunsch, wann es auch immer ihnen zeitlich passt. Selbstverständlich trägt die WVW die anfallenden Kosten. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Frau Tietze, Frau Seidel, Frau Wolf und den Eheleuten Helmschrott zum Titel „Bester Nachbar 2015“, denn diese besonderen Nachbarschaften machen das Wohnen zu etwas ganz Besonderem.



Jeder Abschied beinhaltet einen Neubeginn

Unter diesem Motto stand Ende September ein Nachmittag bei der WVW. Unsere beiden Mitarbeiter Laura Heiner und Sebastian Bernieck verabschiedeten sich nach 3-jähriger Zeit der Ausbildung von ihrem AZUBI-Leben. Wehmut darüber kam jedoch bei keinem unserer Mitarbeiter auf, da beide der WVW die Treue halten und ab sofort als Immobilienkauffrau Heiner und Immobilienkaufmann Bernieck tätig sind.

Also, „Tschüss“ und „Herzlich Willkommen“, wir hoffen dass ihr uns bis (nach jetzigem Stand) zum Jahr 2060 bzw. 2057 erhalten bleibt!



In unserer Halbjahresausgabe stellten wir Ihnen mehrere Großprojekte der WVW vor. Nun möchten wir Bilanz ziehen:

Der Umbau von 3 Wohnungen in der **Fröbelstraße** zu einer Wohnung konnte planmäßig abgeschlossen werden und die neuen Mieter bezogen zum 15. August 2015 ihr neues Zuhause.

Die Terrasse des **Bootshauses** wurde auch fertiggestellt und den Pächtern übergeben. Bei dieser Baustelle waren viele Interessen unter einen Hut zu bringen, denn der Neubau der Terrasse erfolgte im laufenden Betrieb.

Im **Südring 134** und **136** sind die Sanierungsarbeiten in allen Wohnungen abgeschlossen und alle Wohnungen zwischenzeitlich bezogen. Für die Geduld, Lärm und Bauschmutz zu ertragen, bedankten wir uns mit einem Mieterfest (siehe Seite 5).

Am Wohngebäude **Neumarkt 1-8** bereitete uns der bauliche Zustand, insbesondere die Materialermüdung der Balkone erhebliche Kopfschmerzen. Zwischenzeitlich mussten alle Balkone einer weiteren Nutzung entzogen werden. Erschwerend kommen die örtlichen Gegebenheiten hinzu, denn eine nutzungsfähige Straße befindet sich nur hinter dem Gebäude, also an der Seite, wo keine Balkone sind. Die Suche nach Firmen mit dem erforderlichen technischen Know-how, die Betonteile über das Gebäude zu heben und das im bewohnten Zustand, begann. Nun stehen wir kurz vor dem Rück- und Neubau.

Was lange währt... unter diesem Motto stand der Abriss der Nebengebäude **Körnerstraße 1**, denn die erforderlichen Genehmigungen zogen sich hin. Auf Grund dessen konnten wir die Arbeiten erst im 4. Quartal beginnen. Nun stehen die Arbeiten kurz vor dem Abschluss und brachten tatsächlich Licht und Sonne für alle Anlieger.



Rauchwarnmelder - kein willkürlicher Vermieterakt

Bei der Installation der Rauchwarnmelder in den WVW-Wohnungen haben wir die Festlegungen der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt umgesetzt. Hier ist geregelt, dass in Bestandswohnungen Rauchwarnmelder in allen Schlafräumen und Fluren, die als Fluchtweg dienen, bis 31.12.2015 nachzurüsten sind. Da für die Ausstattung und die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Eigentümer verantwortlich ist und hiermit umfangreiche Haftungsfragen verbunden sind, erübrigt sich an dieser Stelle jede Diskussion. Die Kosten der Wartung und die Kosten der Miete sind umlagefähige Betriebskosten, deren Umlage im Rahmen der Betriebs- und Heizkostenabrechnung erfolgt. Zum Einbau kamen funkgesteuerte Rauchwarnmelder, die jede Demontage oder Zweckentfremdung, aber auch die fehlerfreie Funktion aufzeichnen und dokumentieren.



**RAUCHMELDER
SIND
LEBENSRETTEN**

Spritzgebäck

Zutaten

250 g Butter, Zimmertemperatur
1 Ei
250 g Zucker
125 g gemahlene Haselnüsse
1 Päckchen Vanillezucker
375 g Mehl
Für den Guss Schokoladenglasur

Die Butter schaumig rühren. Nun das Ei unterrühren und nach und nach die anderen Zutaten unterrühren und einen Rührteig herstellen.

Ein Backblech mit Butter einfetten oder mit Backtrennpapier auslegen. Den Teig in einen Spritzbeutel mit mittlerer Sternfülle füllen und kleine Halbmonde oder Kreise auf das vorbereitete Backblech spritzen.

Backofen auf 190 C vorheizen und das Spritzgebäck 10-15 Minuten backen. Die Plätzchen erkalten lassen und nach Belieben mit Schokoladenglasur bestreichen. Trocknen lassen und in einer festschließenden Keksdose aufbewahren.

Weihnachtspunsch

Zutaten

1 Liter Tee, schwarz, stark
50 g Zucker
3/4 Liter Wein, rot
1/4 Stange/n Zimt
3 Gewürznelke(n)
2 Orange(n)
1 Zitrone(n)
Rum

Den Zucker in heißem starken Schwarztee auflösen, Zimtstange und Nelken dazugeben und 30 Minuten ziehen lassen.

Den Tee abseihen und zusammen mit dem Rotwein erhitzen.

Den Saft von 2 Orangen und 1/2 Zitrone sowie einen ordentlichen Schuss Rum dazugeben (die Menge ist Geschmacksache, man kann ihn auch durch Amaretto oder Cointreau ersetzen).



RÄTSELECKE

Um das Rätsel zu lösen, muss man in alle Richtungen lesen. Von oben nach unten und von links nach rechts. Natürlich sind auch Überschneidungen möglich.



Wortfinder

Finden Sie bestimmte Begriffe in einem Wirrwarr an Buchstaben. Die Begriffe sind kreuz und quer verteilt.

R	S	M	D	A	E	A	J	K	P	D	C	V	X	B	N	F
C	V	A	S	S	R	M	K	L	U	Y	R	E	M	L	P	A
M	L	I	X	T	A	Q	I	P	L	S	D	B	V	F	C	S
A	X	S	B	E	I	N	B	A	U	K	U	E	C	H	E	S
M	V	O	F	L	G	S	A	E	K	E	R	T	F	B	S	A
K	D	N	S	L	A	T	L	I	K	L	D	R	V	M	K	D
P	E	E	X	P	M	L	K	S	F	L	E	I	U	L	D	E
O	L	T	A	L	I	X	O	G	J	E	Z	E	S	A	M	N
G	E	T	R	A	R	Z	N	J	A	R	L	B	C	H	X	D
N	C	E	A	T	D	U	T	R	E	T	I	S	L	J	P	A
F	D	W	E	Z	I	L	H	F	S	U	V	K	N	T	Q	E
M	I	O	A	Z	A	U	N	C	B	E	H	O	L	I	T	M
K	J	H	F	E	S	T	F	O	P	R	L	S	C	B	P	M
A	K	N	L	J	G	D	E	T	Z	I	V	T	Y	K	A	U
M	A	U	F	Z	U	G	X	C	L	N	D	E	F	H	O	N
E	S	N	I	E	S	A	G	J	R	G	M	N	L	D	O	G
L	I	G	E	W	E	R	B	E	R	A	E	U	M	E	A	L

Gewinner des letzten Preisrätsels

- Preis - Herr Gerhard Köppert
Pfarrer-Schneider-Str. in Weißenfels
- Preis - Herr Herbert Wille
Südring in Weißenfels
- Preis - Frau Waltraud Müller
Otto-Schlag-Straße in Weißenfels

Natürlich können Sie wieder etwas gewinnen!

Drei Gewinner werden ermittelt, schriftlich informiert sowie in der Winterausgabe bekanntgegeben.

- Preis
2 Basketball-VIP-Karten für den Mitteldeutscher Basketball Club der neue Spielsaison
- Preis
1 Tankgutschein
im Wert von 50,- EUR
- Preis
1 Blumengutschein
im Wert von 35,- EUR

Die
WVW

hat ein HERZ
für Tiere



Merlin, ist ein ca. 2 Jahre alter Kater und stammt aus einer Messiehaltung. Er ist etwas zurückhaltend, nichts für Anfänger, nur in erfahrene Hände abzugeben.



Bella ist eine ca. 1 Jahr alte Mieze, sehr menschenbezogen und sucht ein Zuhause für sich allein. Sie ist auch sehr verschmust. Bella kam zu uns als Fundkatze.



Anna ist ein Findelkind, ca. 1 Jahr alt, sehr verschmust und sehr lieb, gern auch als Zweitkatze zu halten.

Alle unsere Katzen sind kastriert, geimpft, entwurmt und stubenrein. Die drei vorgestellten Katzen sind nur in Wohnungshaltung vermittelbar.

Tierschutzverein Saale-Rippachtal e.V.

DEN TIEREN VERPFLICHTET

**Activer
Tierschutz:**

**TIERE
nicht
verschenken!**



www.tierschutz-saale-rippachtal.com

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Arbeit im Tierschutzverein nicht zu bewältigen.

Wir wollen Hilfe für ausgesetzte und misshandelte Tiere, Hilfe aber auch für Tier und Halter in bestimmten Krisensituationen anbieten.

Wir freuen uns daher über jedes Interesse, den Tierschutzverein zu unterstützen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Tiere einzubringen. Neben der Mitgliedschaft oder einer Spende können Sie sich auch ehrenamtlich engagieren.

Sie können aktiv helfen mit Geld- und Sachspenden wie Katzenkäfigen, Decken, Leinen oder Halsbändern. Ob Mitglied, Fördermitglied oder ehrenamtlich, als Tierpate für das Tierheim oder für einzelne Tiere, oder durch Ihre Bereitschaft für eine Pflegestelle:

Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Unser Spendenkonto:

Tierschutzverein
Saale-Rippachtal

Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN DE86 8005 3001 1310 02772
BIC NOLADE21BLK

Tierschutzverein Saale-Rippachtal e.V.

Vetreten durch:

Rita Wagner
Lützener Straße 40
06679 Hohenmölsen
Mobil 0162/1948821
info@tierschutz-saale-rippachtal.com

Impressum

Herausgeber
WVW
Wohnungsbau Wohnungsverwaltung
Weißenfels GmbH
Georgenberg 25 – 06667 Weißenfels
Telefon 03443 2924-0
E-Mail: info@www-gmbh.de

Redaktion
WVW / PRO PRINT Werbung GmbH

Fotos
WVW
Wohnungsbau Wohnungsverwaltung
Weißenfels GmbH

Gestaltung & Druck
PRO PRINT Werbung GmbH
Naumburger Straße 9a
06667 Weißenfels
Telefon 03443 441717

Lützener Straße 40
06667 Hohenmölsen
Rita Wagner
Telefon 0162 1948821



Jemand der nicht bereit ist, seine Katze zu verwöhnen, bekommt niemals die Belohnung, die sie bereit ist, demjenigen zu schenken, der sie verwöhnt.

„Mackenzie“

w v w - g m b h . d e